

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 16.03.2017:

Das Ingenieurbüro Zink, Teningen wurde beauftragt die Genehmigungsplanung mit Kostenberechnung für einen Entlastungskanal „Am Reichenbächle“ im Bereich der Baumaßnahme und eine Erhöhung der Ufermauer oberhalb des Buckwegs durchzuführen und einen Zuschussantrag vorzubereiten. Die Löcher in der Straße sollen vom Bauhof geflickt werden.

Der Auftrag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde an die Netze BW GmbH aus Rheinhausen vergeben (79.193,20 €).

Für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung wurde im Jahr 2016 ein Zuschussantrag gestellt. Die Umrüstung soll nun im Jahr 2017 erfolgen und umfasst folgende Straßen: **Dorfstraße, Lörchstraße, Denzlinger Straße, Waldkircher Straße, Emmendinger Straße, Elzstraße, Blauenstraße, Schulmatten, An der Säge und Kirchplatz.**

Auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages wird die Umrüstung von Straßenleuchten auf LED Technik vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Die Lafrianer von 18:48 e.V. erhalten als neu gegründeter Verein eine Investitionshilfe in Höhe von 500 € zum Aufbau der Jugendarbeit.

Der Auftrag für die Mitverlegung der Straßenbeleuchtungskabel und Errichtung von 4 neuen Lichtmasten mit LED Leuchten im Pfarrgäble im Zusammenhang der Gasversorgungserweiterung, wurde an die EnBW vergeben (15.082,95 €). Die außerplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt.

Der Auftrag für die Mitverlegung von Glasfaserleerrohren bis auf die Grundstücke der Anwesen im Pfarrgäble im Zusammenhang der Gasversorgungserweiterung, wurde an die EnBW vergeben (15.813,49 €). Die außerplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt.

Bei der Gestaltung der Verschlussplatten in den neuen Urnen-Stelen auf dem Friedhof wurden sowohl Aufsatzbuchstaben als auch Gravuren mit Ornamenten und Bildern sowie farbliche Gestaltung zugelassen (§ 16 Abs. 10 Nr. 2 der neuen Friedhofssatzung).

Bei den künftigen Baumgräbern werden Gegenstände und Zeichen des Erinnerns und Gedenkens, wie z.B. Blumen und Kerzen nur auf die hierfür vorgehaltene Fläche (innerhalb der Baumscheibe) am Gräberfeld abgelegt werden können. Diese können dann von der Gemeinde spätestens nach 7 Tagen entfernt und entsorgt werden.

Der geplanten Teilung und Hinterliegerbebauung des Grundstückes Emmendinger Str. 13 (Bauvoranfrage) wurde unter einem Hinweis zugestimmt und das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

Dem Neubau eines Wohnhauses mit Carport (Änderungsplanung), Kandelblick 8, Flst.Nr. 2434 wurde zugestimmt.

Zum Bebauungsplanverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan „Generationenpark Teningen“ der Gemeinde Teningen wurden keine Anregungen und Bedenken vorgebracht. Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist nicht erforderlich.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 16.03.2017:

Der Gemeinderat stimmte einer Personalentscheidung zu.

Dem Kauf eines landwirtschaftlichen Grundstückes wurde zugestimmt.